

Sehr geehrte Damen und Herren,

treten Meldungen vom Virens Scanner auf, dass z.B. ein Virus im Dictanet gefunden wurde, handelt es sich hierbei um Fehlmeldungen des Anti-Virens Scanners.

Der Virens Scanner könnte durch denjenigen, welcher diese Virensoftware installiert hat (z.B. Systembetreuer der Kanzlei), soweit konfiguriert werden, dass diese Meldungen (Virenmeldungen in Bezug auf DictaNet Dateien) nicht mehr auftreten und das Arbeiten mit DictaNet weitestgehend nicht beeinträchtigt wird.

Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass es in aller Regel genügt, einige Ausnahmen in der Anti-Viren Scansoftware zu definieren.

Folgende Ordner können hier in der Anti-Virensoftware als Ausnahme definiert werden:

- C:\dictanet
- C:\programme (x86)\dictanet
- c:\Benutzer\Benutzername\AppData\Lokal\Xenocode
- c:\Benutzer\Benutzername\AppData\Lokal\Temp\Spoon
- Netzwerkdiktatorordner

Bei der Verwendung von Dragon können folgende Ordner in der Anti-Virensoftware als Ausnahme definiert werden:

- C:\ProgramData\Nuance
- C:\Program Files (x86)\Nuance
- C:\Benutzer\AppData\Roaming\Nuance
- Netzwerkverzeichnis mit den Profildaten

Bereits in Quarantäne verschobene Dateien die eines dieser Ordner betreffen, sollten ggf. aus dieser wiederhergestellt werden.

Dennoch sollte hier jedoch in regelmäßigen Abständen ein Vollscan des Systems durch die Anti-Viren Software durchgeführt werden.

Für weitere Fragen sollten Sie sich an Ihren Systemadministrator oder an den Hersteller der Antivirensoftware wenden.